

Programm

Camille Saint-Saëns 1835-1921

Sonate D-Dur für Oboe und Klavier op. 166 (1921)
Andantino • Ad libitum – Allegretto • Molto allegro

Sonate Es-Dur für Klarinette und Klavier op. 167 (1921)
Allegretto • Allegretto animato • Lento – Molto allegro

Sonate G-Dur für Fagott und Klavier op. 168 (1921)
Allegretto moderato • Allegro scherzando • Molto adagio –
Allegro moderato

Francis Poulenc 1899-1963

Sonate für Flöte und Klavier (1957)
Allegro malinconico • Cantilena: Assez lent • Presto giocoso

Sonate für Klarinette und Klavier (1962)
Allegro trisamente • Romanza • Allegro con fuoco

Sonate für Oboe und Klavier (1962)
Elégie: Paisiblement, sans presser • Scherzo: Très animé •
Déploration: Très calme

Klavierparts der Klarinettensonaten und der Flötensonate:

Jay J. Wang

Klavierparts der Oboensonaten und der Fagottsonate:

Rainer Maria Klaas

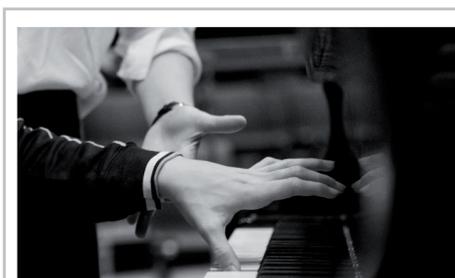
Nächste Konzerte

28. 02. 2021 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,
11.00 Uhr und 15.00 Uhr

06. 03. 2021 Rathaus
Inner Wheel Benefiz Konzert,
16.30 Uhr

21. 03. 2021 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,
11.00 Uhr und 15.00 Uhr

Die Termine der Saison 2021/2022 folgen!



© Anké Hunscha

studio :: busoni

— Klavierunterricht bis zur Konzertreife
oder einfach für die innere Ruhe —

www.jaywang.de

In Zusammenarbeit mit der



**Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN**

DEBUT UM 11

Konzertreihe zur Förderung junger Musiker seit 1992
Künstlerische Beratung R.M. Klaas

24. Januar 2021

11.00 Uhr

und

15.00 Uhr

Kassiopeia-Saal

Festspielhaus Recklinghausen

Veranstalter: DEBUT UM 11 e.V.

Postfach 101952 · 45619 Recklinghausen · www.debut-um-11.de

DEBUT UM 11

Aus Anlass des 100. Todesjahres von Camille Saint-Saëns – den Sie alle als Komponisten der Orgelsinfonie und des „Karnevals der Tiere“ kennen – hat Rainer Klaas ein Programm nur aus den je drei Bläseronaten des späten Saint-Saëns und seines Landsmannes Francis Poulenc zusammengestellt. Nur selten hört man diese sechs großartigen Werke in einem einzigen Programm. Allerdings werden wir wegen der Corona-Beschränkungen die Januar-Veranstaltung in zwei Hälften durchführen; um 11 Uhr (A) bzw. um 15 Uhr (B). um mehr Besuchern die Teilnahmen zu ermöglichen. In jedem dieser Teilkonzerte sind alle vier Solistinnen und Solisten zu erleben, und auch die Klavierbegleitung wird jeweils zwischen Jay J. Wang und Rainer Maria Klaas aufgeteilt.

Hierzu lade ich Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte recht herzlich ein.

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Reservierung/Bestätigung bis spätestens 19. Januar 2021 an: info@debut-um-11.de
Fax 02361 29906 – Telefon 02391 23702 oder mit der beigefügten Karte. Bedingt durch die begrenzte Besucherzahl werden die Eintrittskarten chronologisch nach Eingang vergeben.

Der Förderverein DEBUT UM 11 freut sich auf Ihren Besuch!

Ihre



Eintritt frei!

Dieser Einladung ist ein Überweisungsformular unserer Bank, der Volksbank Marl-Recklinghausen
IBAN DE29 4266 1008 5106 3781 00,
BIC GENODEM1MRL mit dem Eindruck „Spende“ beigefügt. Diese Spende ist als Ansporn und zur Unterstützung von Studium und Arbeit dieser jungen Musikerinnen und Musiker gedacht. Eine Bestätigung über Geldzuwendungen stellen wir auf Wunsch gerne aus.

Interpreten

Eva Gillen (Flöte),

1997 im saarländischen Dudweiler geboren, erhielt 2004 zunächst Unterricht an der Blockflöte und wechselte bereits 2005 zur Querflöte, mit der sie in den folgenden Jahren zahlreiche Preise bei „Jugend musiziert“ gewann. Zudem spielt sie seit 2010 auch Klavier. Nach dem in St. Wendel abgelegten Abitur begann sie zunächst ein Studium zur Wirtschaftsinformatikerin, wechselte im Herbst 2019 aber zur musikalischen Ausbildung beim Heeresmusikkorps Koblenz der Bundeswehr; 2020 wurde sie im Ausbildungsmusikkorps in Hilden aufgenommen, das mit der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf eng zusammenarbeitet. Ihre Lehrerin im Hauptfach Flöte ist seither die Münsteraner Soloflötistin Friederike Wiechert.



Hannah Heim (Fagott)



in der Nähe von Lörrach (Schwarzwald) aufgewachsen, begann ihre Ausbildung am Fagott im Alter von elf Jahren bei Eckhard Lenzing; 2009-2012 war sie Schülerin von Carla Ciso in Basel. Mit dem Umzug an den Niederrhein wechselte sie zu Detlef Klestil, nahm 2014 am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und wurde mit zwei Trios Bundespreisträgerin. Thomas Ludes, Solofagottist des Beethoven-Orchesters Bonn, bereitete sie ab 2015 gezielt auf ein Musikstudium vor. Außerdem erhielt sie in Meisterkursen mit Prof. Matthias Racz, Prof. Eckhardt Hübner und Prof. Tobias Pelkner weiteren Unterricht und wurde Mitglied im Landesjugendorchester NRW. Es folgten Orchesterprojekte mit dem Rotary-Jugendsinfonieorchester und dem Jugend-Barockorchester „Bachs Erben“. Nach ihrem Abitur 2016 wurde Hannah Stipendiatin der Stiftung Zonta und begann 2017 ihr Fagottstudium in Maastricht. Dort gründete sie schon bald das „Trio Kaleidoscope“, das zahlreiche Konzerte in den Niederlanden, Deutschland und Belgien gibt. Ein weiteres Herzensprojekt war für sie die Mitarbeit im Amikejo-Jugendsinfonieorchester. Nach bestandem Probespiel nahm sie im gleichen Jahr am „BAM“-Orchesterprojekt teil, einer Kooperation der Hochschulen Brüssel, Antwerpen und Maastricht. 2020 wechselte sie an die Musikhochschule Würzburg zu Prof. Albrecht Holder, um ihr Bachelorstudium abzuschließen. Erster Auftritt in Recklinghausen: Benefizkonzert Inner Wheel 10. März 2018.

Armin Khihel (Klarinette), geboren 2001, bekam seit 2007 ersten Klarinettenunterricht bei Holger Busboom in Mönchengladbach und später bei Olaf Scholz in Düsseldorf. 2015-2019 war er Jungstudent bei Martin Bewersdorff an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf; seit 2019 studiert er an Felix-Mendelssohn-Musikhochschule Leipzig bei Prof. Johannes Gmeinder. Meisterkurse bei Sabine Meyer, Reiner Wehle, Andreas Langenbuch, Norbert Kaiser und Johannes Peitz ergänzten seine Ausbildung. Armin Khihel gewann bereits mehrfach mit Höchstpunktzahl den Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf den Ebenen Regional, Land und Bund, u. a. 2017 in der Wertung Holzbläserensemble mit anschließender Aufführung beim Preisträgerkonzert in Paderborn und CD-Aufnahme beim WDR. 2018 gewann er den 3. Preis des Wetzlarer Klarinettenwettbewerbs und war 2018-2020 Stipendiat der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung. Erste Orchestererfahrung sammelte er im U16-Orchester der Tonhalle Düsseldorf. Sein Interesse gilt auch der zeitgenössischen Musik, wo er regelmäßig bei Projekten des Ensembles „studio Musikfabrik“ mitwirkt. 2016 führte ihn ein Austauschprojekt der Robert-Schumann-Hochschule zusammen mit anderen Jungstudenten nach Litauen. Erster Auftritt beim DEBUT UM 11: 9. Februar 2020.



Anna Kopp (Oboe)

wurde 1998 in Saarbrücken geboren. 2007 begann sie Ihre Ausbildung an der Oboe. Seit dem zwölften Lebensjahr gewann sie regelmäßig Preise bei „Jugend musiziert“ in Solo-, Duo- und Ensemblewertungen. Auch in zahlreichen Orchestern war sie früh aktiv. Nach dem Abitur, im Herbst 2017, begann sie ihre künstlerische Oboen-Ausbildung an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Professor Jochen Müller-Brincken. Im Herbst 2019 wechselte sie zu Professor Ralph van Daal an die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Darüber hinaus wurde sie 2019 Mitglied der Jungen Norddeutschen Philharmonie. 2020 war Anna Kopp Semifinalistin bei der Virtual Oboe Competition, einem auf Initiative der Solo-Oboistin Claire Brazeau (Los Angeles Chamber Orchestra) virtuell ausgetragenen internationalen Wettbewerb.

